

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Technologieaktien S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

SAP Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission/Marktidee S. 4

Z.AT-Musterdepot +103,55 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Trader 2024 /  
ZertifikateAwards Deutschland S. 6

## Comeback der Nebenwerte

Geradezu euphorisch fiel die erste Reaktion der Anleger auf die Wiederwahl von **Donald Trump** aus. Da der Republikaner für Steuersenkungen und Deregulierung steht, werden in erster Linie Industrie- und Finanzwerte profitieren, so die Wette der Anleger. Prompt stiegen **Dow Jones** und **S&P 500**, in denen solche klassischen Branchen stark gewichtet sind, auf Rekorde und bauten die Gewinne an den Tagen nach der Wahl deutlich aus. Auch die Technologiewerte im **Nasdaq 100** glänzten mit neuen Höchstmarken (siehe auch Top-Story unten). Am stärksten ging es bei den US-Nebenwerten nach oben – der **Russell 2000** legte seit der Wahlnacht in der Spitze um beinahe neun Prozent zu. Kein Wunder, zählen Small und Mid Caps doch vermutlich zu den Hauptprofiteuren von Trumps Politik. Neben den versprochenen Steuersenkungen und den Maßnahmen zur Deregulierung spielt die „MAGA“-Politik, die sich vor allem in höheren Zöllen auf ausländische Waren zeigen dürfte, den kleinen und mittelgroßen Gesellschaften in die Taschen. Inzwischen hat der Russell 2000 wieder einen Teil der Gewinne abgegeben – aus unserer Sicht eine gute Gelegenheit zum Einstieg. Auf eine Wiederaufnahme der Aufholjagd können Anleger mit einem **Russell 2000-Turbo** (ISIN [DE000PEOD8X6](#) >>>) von **BNP Paribas** setzen. Der Hebel liegt bei circa 2,6. Wir nehmen den Schein ins Musterdepot auf (siehe [Seite 4](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

### Top-Story: Technologieaktien

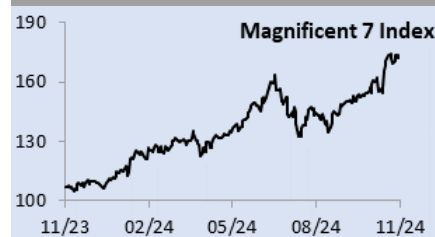
## Kursaufschwung geht in die nächste Runde

Die Aktien der Magnificent 7 reagierten mit Kursabschlägen auf die Vorlage der Quartalszahlen, doch die US-Wahl drehte den Trend um. Bei unseren Empfehlungen aus Z.AT 17.2024 gibt es viel Bewegung.

In der US-Quartalsberichtssaison glänzten die **Magnificent 7** mit teils stürmischem Wachstum. Doch Anleger sorgen sich zunehmend, ob sich die hohen Investitionen in Anwendungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI) auszahlen werden. Daher blieben positive Kursimpulse zunächst aus. Erst das überraschend klare Ergebnis der US-Präsidentenwahl brachte frischen Schwung.

**Microsoft berichtete von einem robusten Cloud-Geschäft.** Durch die Erweiterung der KI-Produkte gewinne der Software-Konzern neue Kunden, sagte **CEO Satya Nadella**. Das reichte jedoch nicht aus, um der Aktie frische Impulse zu verleihen. Der empfohlene **Discount Call** (ISIN [DE000VU9HAG1](#) >>>) von **Vontobel** liegt dennoch klar im

### Korrektur schon wieder vorbei



Magnificent 7-Index notiert auf Rekordniveau.

Werbung

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>



ZERTIFIKATE  
AWARD AUSTRIA

Werbung

## Emittent des Jahres 2024

[raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024



Plus. Da kaum noch Restrendite vorhanden ist, empfehlen wir den Tausch in ein bis März 2025 laufendes Papier von **Unicredit** (ISIN [DE000HD4JWQ0 >>>](#)).

**Auch der Facebook-Konzern Meta** wettet weiterhin mit milliardenschweren Investitionen auf die Hype-Themen KI und virtuelle Welten. Dabei sind Erfolge längst nicht absehbar. Im Gegenteil: Im Bereich „Reality Labs“ hat Meta bereits 50 Mrd. Dollar verbrannt. Auch hier sollten Anleger die Gewinne beim **Discount Call** von **Morgan Stanley** (ISIN [DE000ME79BV0 >>>](#)) mitnehmen. Für Neuengagements empfiehlt sich ein „marktfresches“ Papier (ISIN [DE000MG0DND8 >>>](#)).

**Alphabet investierte** im dritten Quartal rund 13 Mrd. Dollar in die KI-Entwicklung. Das konnte sich der **OpenAI**-Rivale auch leisten, schließlich betrug der Nettogewinn im Quartal 26,3 Mrd. Dollar. Für uns bleibt Alphabet ein Standardinvestment. Nachdem der **Discount Call** (ISIN [DE000ME1UJL3 >>>](#)) von **Morgan Stanley** mit der Maximalrendite von 25 Prozent ins Ziel gelaufen ist, bietet sich für Neuengagements ein bis März 2025 laufendes Papier von **Unicredit** an (ISIN [DE000HD5BYF3 >>>](#)).

**Apple hat trotz einer immensen Steuernachzahlung** die Erwartungen übertroffen. Positiv fiel vor allem der gestiegene iPhone-Umsatz mit dem Start des neuen Modells in den letzten Wochen des Quartals um 5,5 Prozent auf 46,2 Mrd. Dollar auf. Neu einsteigen würden wir auf dem erhöhten Niveau nicht mehr. Das scheint auch **Starinvestor Warren Buffett** so zu sehen – er hat zuletzt Apple-Aktien im großen Stil verkauft. Wegen der geringen Restrendite sollte der **Discounter** (ISIN [DE000HS31M42 >>>](#)) von **HSBC** in ein Papier von **Unicredit** getauscht werden (ISIN [DE000HD8P265 >>>](#)).

**Amazon hat dank besonders starker Geschäfte mit Cloud-Produkten** deutlich mehr verdient als erwartet. Auch der Ausblick auf das wichtige Weihnachtsquartal gefiel. Das **Discount-Zertifikat** von **BNP Paribas**, das bis September 2025 läuft, ist gut unterwegs und wartet noch mit einer Rendite von 5,9 Prozent auf (ISIN [DE000PC1Q4J2 >>>](#)).

**Der Elektroautohersteller Tesla** hat beim Umsatz die Erwartungen leicht verfehlt und beim Gewinn deutlich geschlagen. **CEO Elon Musk** schürte zudem Fantasie in Bezug auf das Robotaxi-Modell „Cybercab“. Trotz der hohen Bewertung scheint unsere Short-Wette mittels des **Discount-Puts** (ISIN [DE000MB7GGF0 >>>](#)) von **Morgan Stanley** nicht aufzugehen, zumal die Aktie durch den Wahlsieg Trumps im Aufwind ist. Anleger sollten die Reißleine ziehen und stattdessen ein **Discount-Zertifikat** von **Vontobel** (ISIN [DE000VCOLJEO >>>](#)) wählen.

CHRISTIAN SCHEIDT

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/dragons7](http://www.sg-zertifikate.de/dragons7)



## >TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Der Aktionär Magnificent 7 Index-Zertifikat

Emittent	alphabeta access products (Morgan Stanley)
ISIN	<a href="#">DE000DA0AC05 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	DA0AC0
Ausgabetermin	31.08.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	10,00 EUR
Ratio	0,10
Indexgebühr	1,0 % p.a.
Spread	0,4 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 17,11/17,18 EUR

Kursziel 20,00 EUR

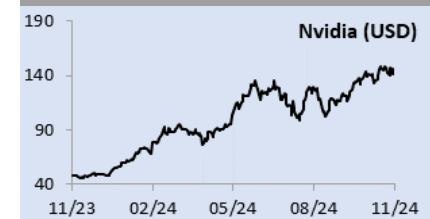
Stoppkurs 13,75 EUR

Chance

Risiko

**Fazit:** Durch den Rückenwind für US-Aktien im Anschluss an die amerikanische Präsidentschaftswahl ist auch der Magnificent 7-Index wieder im Aufwind. Allein seit unserer Empfehlung in Z.AT 17.2024, wieder über erste Positionen im Tracker von Morgan Stanley nachzudenken, hat das Wertpapier um rund ein Viertel zugelegt und sogar unser Kursziel übertroffen. Das Zertifikat eignet sich weiterhin als Tech-Basis-Investment. Er bündelt die sieben Aktien Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla. Bei den ZertifikateAwards Deutschland wurde der Tracker zum „Zertifikat des Jahres“ gekürt (siehe auch [Seite 6 >>>](#))

### Auf dem Weg nach oben



**Nvidia** hat erneut Börsen-Meilensteine erreicht. Zum einen sind die Aktien des Herstellers von Chips für KI-Anwendungen in den **Dow Jones** aufgestiegen. Zwar hat der Index kaum Bedeutung in Bezug auf Anlageprodukte wie **Fonds, ETFs** und **Zertifikate**. Dennoch gilt eine Mitgliedschaft in dem geschichtsträchtigen Auswahlbarometer als Ritterschlag. Zum anderen hat die Aktie in den vergangenen Tagen neue Rekorde markiert und ist mit fast 3,5 Billionen Dollar Börsenwert nun wieder die Nummer eins weltweit vor **Apple**. Mit den Quartalszahlen toppte Nvidia einmal mehr die Erwartungen. CEO Jensen Huang betonte zudem, dass die Nachfrage nach den Nvidia-Prozessoren noch für einige Quartale das Angebot übersteigen werde. Der **Discounter** aus Z.AT 17.2024 ist in der Spur [DE000VM8RGZ9 >>>](#).

## SAP Aktienanleihe Protect

# Von wegen „zu groß für den DAX“

Die Anteilscheine des Softwarekonzerns SAP setzen ihren Aufwärtstrend auf beeindruckende Weise fort – gute Voraussetzungen für eine neue Aktienanleihe von UniCredit.



**SAP hat beeindruckende Zahlen** für den Dreimonatszeitraum Juli bis September vorgelegt. Die Cloud-Erlöse des Unternehmens stiegen im abgelaufenen Quartal währungsbereinigt um 27 Prozent auf 4,35 Mrd. Euro. Der operative Gewinn legte sogar um 28 Prozent auf 2,24 Mrd. Euro zu und hat die Erwartungen übertroffen. „Das Wachstum der Clouderlöse entwickelte sich außerordentlich gut“, zeigte sich **CEO Christian Klein** zufrieden. Dabei spielten Angebote auf Basis Künstlicher Intelligenz (KI) eine entscheidende Rolle.

**Gestützt auf dieses Ergebnis** hat der Softwarekonzern seine Gesamtjahresziele angehoben: Die Cloud- und Softwareerlöse sollen bei 29,5 Mrd. bis 29,8 Mrd. statt 29 Mrd. bis 29,5 Mrd. Euro und das Betriebsergebnis bei 7,8 Mrd. bis 8,0 Mrd. statt 7,6 Mrd. bis 7,9 Mrd. Euro landen. Kein Wunder, dass sich die SAP-Aktie von Rekordhoch zu Rekordhoch hangelt.

**Nun mahnen diverse Medien**, dass „SAP zu groß für den DAX“ geworden sei und Verkäufe durch ETFs für „Kursdruck“ sorgen würden. Um das einzuordnen: Richtig ist, dass das Gewicht der SAP-Aktie bei der nächsten Verkettung laut Regelwerk von aktuell 15,5 Prozent auf die Höchstgrenze von 15,0 Prozent gestutzt wird und DAX-ETFs ihre Anteile entsprechend reduzieren müssen. Falsch ist, dass es dadurch zu Kursdruck kommen wird. Denn auf Basis des aktuellen DAX-ETF-Volumens von gut 16 Mrd. Euro stünden SAP-Aktien im Wert von rund 80 Mio. Euro zum Verkauf – nur gut ein Viertel eines durchschnittlichen Tagesumsatzes.

**Die Sorgen sind also unbegründet** – und die Voraussetzungen für eine neue **Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HV4Y5U0 >>>](#)) von **Unicredit** günstig. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,5 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der SAP-Aktie gezahlt wird. Am Laufzeitende in zwölf Monaten wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 80 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von SAP-Aktien. **Weitere Informationen zu der neuen Aktienanleihe finden Sie unter [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>**.

CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: Norbert Steinhauser/SAP SE

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### SAP Aktienanleihe Protect

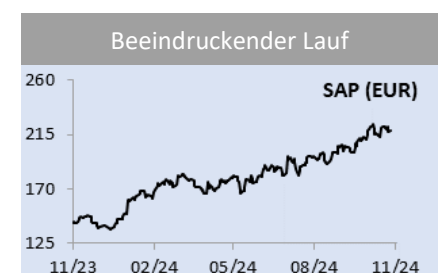
Emittent	UniCredit Bank
ISIN	<a href="#">DE000HV4Y5U0 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HV4Y5U
Emissionstag	10.12.2024
Bewertungstag	03.12.2025
Rückzahlungstermin	10.12.2025
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	SAP
Kurs Basiswert	216,55 EUR
Barriere	80 %
Kupon	6,50 % p.a.
Max. Rückzahlung	106,50 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	6,50 % p.a.
Stoppkurs	88,50 %
Chance	🟢🟠🔴🟡🟢🟠🔴🟡🟢🟠🔴
Risiko	🔴🟠🔴🟠🔴🟠🔴🟠🔴

**Fazit:** Die Aktienanleihe Protect auf SAP sieht einen Kupon von 6,50 Prozent p.a. vor. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die SAP-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl an SAP-Aktien. Führt das Bezugsverhältnis zu einem Bruchteil des Basiswerts, erhalten Anleger einen ergänzenden Barbetrag, der dem Bruchteil des Basiswerts multipliziert mit dem Referenzpreis am finalen Beobachtungstag entspricht.








Die Aktie von SAP läuft seit Ende des Jahres 2022 wie an der Linie gezogen nach oben. Ein Ende des Aufwärtstrends ist aktuell nicht in Sicht.



**Neuemission: 7,75 % Österreich Plus Aktienanleihe (Raiffeisen Zertifikate)**

## Drei ATX-Aktien mit Sicherheitsnetz





In Anbetracht des gegebenen globalen Umfelds gab **Raiffeisen Research** für den ATX zuletzt eine „Halten“-Empfehlung. Die geopolitische Lage bleibt wohl noch auf unabsehbare Zeit hoch fragil. Andererseits sollten die Trends bei Inflation, Zinsen und sogar Konjunktur in 2025 hinein Unterstützung bieten. Zu der Einschätzung passt die **7,75 % Österreich Plus Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A3GA79 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate**. Das Wertpapier, dem die Aktien von **Erste Group, OMV** und **Voestalpine** zugrunde liegen, wird im Dezember 2026 zu 100 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt, wenn die Schlusskurse jeder einzelnen der drei zugrundeliegenden Aktien am Laufzeitende über der jeweiligen Barriere von 60 Prozent des Basispreises notieren. Der Zins von 7,75 Prozent wird unabhängig von der Aktienkursentwicklung in jedem Fall jährlich ausgezahlt. Notiert zumindest eine der drei Aktien am Ende unter der Barriere (nur am Laufzeitende aktiv), kommt es zur physischen Lieferung jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Informationen finden Sie unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>7,75 % Österreich Plus Aktienanleihe</b>	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A3GA79 &gt;&gt;&gt;</a> /RC1GBQ
Emissionsdatum	04.12.2024
Bewertungstag	01.12.2026
Basiswerte	Erste Group, OMV, Voestalpine
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	7,75 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Marktidée: Silber Quanto-Zertifikat (UniCredit Bank)**

## Die Silber-Angebotslücke wird immer größer

2015 machte die industrielle Nutzung knapp 43 Prozent der Silber-Gesamtnachfrage aus. Seitdem ist die Nachfrage in diesem Sektor um über 55 Prozent gestiegen. Die Minenproduktion ging seit 2015 jedoch deutlich zurück, und der Recyclingsektor kann diese Lücke trotz Wachstums in den letzten Jahren nicht schließen. Silber als Investment spielt bis dato eine untergeordnete Rolle, da Investoren bei Edelmetallen meist **Gold** bevorzugen. Silberinvestitionen gingen 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund zwei Drittel zurück. Experten zufolge könnte das „Gold des kleinen Mannes“ in diesem Jahr – angeregt durch die Goldrally – jedoch leicht zulegen und so die Angebotslücke weiter vergrößern. Mit einem **Quanto-Zertifikat** von der **Unicredit Bank** (ISIN [DE000HV2XAGO >>>](#)) können sich Anleger langfristig und mit Währungsabsicherung in dem Edelmetall positionieren. **Informationen zu dem Partizipations-Zertifikat finden Sie unter [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Silber Quanto-Zertifikat</b>	
Emittent	UniCredit Bank
ISIN / WKN	<a href="#">DE000HV2XAGO &gt;&gt;&gt;</a> /HV2XAG
Begebungstag	09.12.2009
Laufzeit	Open End
Basiswert	Silber (Feinunze)
Markterwartung	
Ratio	1,00
Quantogebühr	3,0 % p.a.
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Vontobel

# Weil das Timing beim Trading entscheidet

Mit Vontobel Intraday Emissionen zeitnah auf Marktbewegungen reagieren.

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter [markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com)



Der Silberpreis zeigte in den vergangenen Monaten kräftige Schwankungen. Nach einer Kursrally auf knapp 35 Dollar, dem höchsten Stand seit Ende 2012, gab das Edelmetall zuletzt deutlich nach. Seitdem hat der Silberpreis gut zwölf Prozent verloren und ist wieder in die Schlüsselzone um 30 Dollar zurückgefallen. Aus charttechnischer Sicht bietet das Edelmetall zwischen 27 und 31 Dollar eine breite Unterstützungszone. Wenn Silber hier deutlicher nach oben abprallen kann und über den kurzfristigen Abwärtstrend bei circa 31,30 Dollar ansteigt, könnte die Rally wieder aufgenommen werden. Auf der Oberseite trifft der Silberpreis bei etwa 35 Dollar auf einen starken Widerstand.

## Z.AT-Musterdepot

# Viele Argumente sprechen weiterhin für Gold

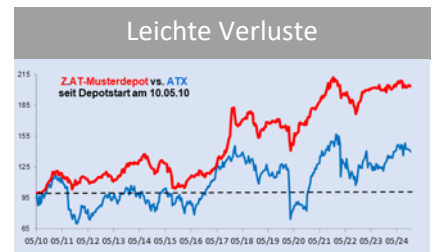
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	103,45*	89,00*	20	20.690	10,16%	+3,45%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	82,39	59,50	300	24.717	12,14%	+39,15%
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	7,84	6,50	2.500	19.600	9,63%	+7,99%
ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	21,95	19,50	500	10.975	5,39%	+9,97%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FER9	RBI	32,66	32,56	25,50	800	26.048	12,80%	-0,31%
							Wert	102.030	50,13%
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	101.519	49,87%
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>						<b>Gesamt</b>	<b>203.549</b>	<b>100,00%</b>	<b>+103,55%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>-0,69%</b> (seit 1.1.24)		<b>(seit Start 10.05.10)</b>	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Russell 2000 Turbo Long	DE000PE0D8X6	BNP	9,50	9,11	1.000	30.12.24			

**K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, \* Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR**

## Aktuelle Entwicklungen

In den vergangenen Tagen standen die Goldpreise unter Druck und fielen zwischenzeitlich mit etwa 2.537 Dollar je Feinunze auf ein Zweimonatstief. „Verantwortlich hierfür waren zunächst Verkäufe an den US-Terminbörsen, nachdem früher als von vielen Marktakteuren erwartet Klarheit über die zukünftige US-Regierung bestand“, erklärt Ulrich Stephan, Chefanlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank. Demnach verringerten spekulativ orientierte Anleger in den drei Tagen nach der US-Wahl ihre Kaufpositionen um acht Prozent beziehungsweise 74 Tonnen. „Des Weiteren nahmen auch Anleger in börsengehandelten, mit physischem Gold hinterlegten, Zertifikaten Gewinne mit“, so der Experte. An allen sieben Handelstagen nach der US-Wahl überstiegen die weltweiten Verkäufe dieser Wertpapiere die Ankäufe. Allein am 13. November wurden netto 244.000 Unzen im Gegenwert von rund 630 Mio. Dollar verkauft, so viel wie zuletzt Anfang August. Trotz des Preisrücksetzers steht der Goldpreis noch immer etwa ein Viertel höher als zum Jahresbeginn. „Faktoren wie die anhaltend robuste Nachfrage aus Asien, eine

möglicherweise längere Zeit höhere Inflation in den USA aufgrund der angekündigten fiskalischen Maßnahmen der neuen Regierung sowie die Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen US-Handelspolitik könnten mittelfristig einen erneuten Aufwärtstrend der Goldnotierungen zur Folge haben“, meint Stephan. Mit einem Russell 2000 Turbo Long (ISIN DE000PE0D8X6 >>>) von BNP setzen wir auf ein Comeback der US-Nebenwerte (siehe auch Seite 1 >>>). Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Verluste bei den Edelmetallen zogen unser Depot etwas nach unten.

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



### In den Aktienmarkt investieren, aber mit Kapitalschutz.

Entdecken Sie jetzt unsere LBBW Safe-Anleihen mit Cap auf ausgewählte Aktienindizes - mit vollem Kapitalschutz auf den Nennbetrag durch die LBBW bei Fälligkeit. Bei Kursschwankungen während der Laufzeit sind Kursverluste möglich. Die Produkte unterliegen weiteren Risiken wie z. B. dem Emittentenrisiko der LBBW (voller Verlust des eingesetzten Kapitals möglich). Mehr Infos unter [www.LBBW-markets.de/zeichnungen](http://www.LBBW-markets.de/zeichnungen)

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter [www.LBBW-markets.de/prospekte](http://www.LBBW-markets.de/prospekte) abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

**LBBW**

EMPFEBLUNGEN

## +++ NEWS +++ NEWS +++

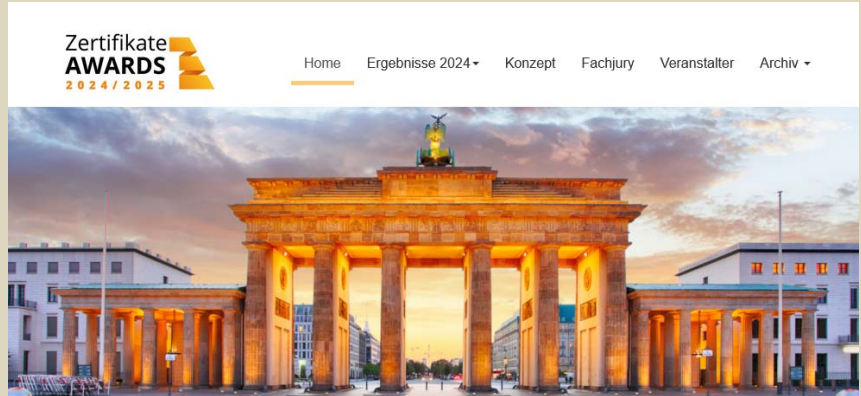
## Trader 2024

Das größte Online-Börsenspiel Deutschlands, der **Trader 2024**, der von **Société Générale** veranstaltet wird, war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Mehr als 25.000 Teilnehmer starteten, um ihre Handelsstrategien zu testen und mit etwas Glück einen **Range Rover Evoque** im Wert von mehr als 65.000 Euro zu gewinnen. Jede Woche wurden zudem 2.222 Euro an den Spieler mit der besten Wochenperformance vergeben. Der Spieler mit der besten prozentualen Tagesperformance während des Spiels gewann eine **Apple Vision Pro**. Unter allen aktiven Spielern wurde zudem jede Woche ein Apple iPhone 15 verlost. Der diesjährige Gewinner, **Michael Haase**, hat seinen Erfolg einem Gold-Trade zu verdanken.

Bei dem Online-Börsenspiel können Hobby-Börsianer und fortgeschrittene Anleger acht Wochen lang ihr Geschick mit virtuellem Spielgeld unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer erhalten zum Spielstart zwei Spieldepots. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer pro Depot zum Start 100.000 Euro – als Spielgeld. Alle Transaktionen in den Depots werden ab der ersten Orderaufgabe gewertet. Der aktuelle Rang wird jeweils am folgenden Börsenhandelstag angezeigt.

BildFoto: Andreas Henn

## Deutscher Award: BNP ist erneut „Bester Emittent“



**BNP Paribas** hat es erneut geschafft: Sie wurde bei den 23. Zertifikate-Awards als „Bester Emittent“ ausgezeichnet. Bereits im Vorjahr waren die Franzosen auf die meisten Punkte in der Jury-Gesamtwertung gekommen, die sich aus elf Einzelwertungen zusammensetzt. Besonders stark präsentierte sich BNP Paribas dabei erneut bei strukturierten Wertpapieren mit Anlagecharakter, was ihr den zweiten Titel „Bester Emittent: Geldanlage“ einbrachte. Das Pendant hat **Morgan Stanley** für sich entschieden: Die US-Bank wird als „Bester Emittent: Trading“ ausgezeichnet. Den Award für die dritte Top-Kategorie „Bester Emittent: Anlegerservice“ holte sich zum 15. Mal in Folge **HSBC**. Verliehen werden die Awards von der Fachpublikation **Der Zertifikateberater** mit Unterstützung des Hauptsponsors **gettex** sowie der Premium-Medienpartner **n-tv**, **finanzen.net**, **onvista** und **stock3**.

In **21 Kategorien** nahmen die jeweils besten Emittenten Awards entgegen. Bei 16 davon bestimmte eine Fachjury aus 45 Experten die Gewinner. Bei den Publikums-Awards wurde die **DekaBank** zum „Zertifikatehaus des Jahres“ gewählt. Bei der Wahl zum „Zertifikat des Jahres“ gewann der **Magnificent 7-Tracker** von **Morgan Stanley** (siehe [Top-Story Seiten 1 und 2 >>>](#)).

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

**ERSTE SPARKASSE**

Die Trends immer im Blick

Mit dem InvestStories Blog

Jetzt abonnieren

**Veranlagungen bergen Risiken.**

Dies ist eine Werbemittlung.

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.